

Tag der Forschungsdaten in NRW 2021

„Wer Ordnung hält, hat Zeit zum Forschen: Fahrpläne für Forschungsdaten!“

16. November 2021

Am 16.11.2021 luden die Landesinitiative fdm.nrw und die nordrhein-westfälischen Hochschulen zum **1. Tag der Forschungsdaten in NRW**. Unter dem Motto „Wer Ordnung hält, hat Zeit zum Forschen: Fahrpläne für Forschungsdaten!“ berichteten Forschende verschiedener Fachrichtungen im standortübergreifenden Vormittagsprogramm von ihren Strategien für ein gutes Forschungsdatenmanagement.



Vorträge im Vormittagsprogramm:

- Prof. Dr. Philipp Cimiano (Informatik, Universität Bielefeld): *Kontinuierliche Qualitätskontrolle von Forschungsdaten zur Sicherung der Reproduzierbarkeit von Forschungsergebnissen* [Vortragsvideo](#)
- Prof. Dr. Andreas Blätte (Politikwissenschaft, Universität Duisburg-Essen): *Versionierte und reproduzierbare Textdaten: Tools, Workflows und Infrastruktentscheidungen des PolMine-Projekts* [Vortragsvideo](#)
- Prof. Dr. Sonja Herres-Pawlis (Chemie, RWTH Aachen University): *Chemisches Forschungsdatenmanagement – Herausforderungen und Lösungsansätze bei der digitalen Ablage von (Meta)Daten von Molekülen und Reaktionen* [Vortragsvideo](#)
- Prof. Dr. Andreas Wytzisk-Arens (Geoinformatik, Hochschule Bochum): *NFDI4Earth: NFDI Consortium Earth System Sciences* [Vortragsvideo](#)

Am **Nachmittag** boten die FDM-Serviceeinrichtungen der RWTH Aachen University, der Ruhr-Universität Bochum, der Universität Bonn, der Technischen Universität Dortmund, der Universität Duisburg-Essen, der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf in Kooperation mit der Bergischen Universität Wuppertal und der Westfälischen-Wilhelms-Universität Münster verschiedene standortbezogene Veranstaltungsformate an. Es wurden Serviceangebote vorgestellt, die Nutzung von Softwarelösungen für das FDM präsentiert, Datenmanagementpläne und Anforderungen von Drittmittelgebern erläutert und Strategien für mehr Zeitersparnis durch FDM in Hands-on-Workshops vermittelt. Eine Premiere stellte die Veranstaltung „Drittmittel, Daten, Dokumentationen – FDM als Wegweiser für HAW“ dar. Erstmals präsentierte hier die Förderlinie FDMScouts.nrw – in der 10 Hochschulen für Angewandte Wissenschaften vertreten sind – ein gemeinsam erarbeitetes Schulungskonzept. Diese Veranstaltung stieß, genauso wie die zweite standortübergreifende Veranstaltung am Nachmittag zur Forschungsdatenplattform Coscine (angeboten von der RWTH Aachen University), auf besonders großes Interesse.

Nachmittagsprogramm	Veranstalter
1. Informationsveranstaltung FDM@RWTH 2. Coscine-Forschungsdatenplattform NRW	RWTH Aachen
Forschungsdaten versionieren – eine Einführung in Git und Gitlab	Ruhr-Universität Bochum
Forschungsdatenmanagement – Fokus: Projektplanung	Universität Bonn
1. FAIRe Daten – Die Fahrkarte für mehr Sichtbarkeit 2. Datenmanagementpläne – Mein Fahrplan für Forschungsdaten	Technische Universität Dortmund
1. Save time and gain visibility 2. Smarte Wege für den Datenfahrplan	Universität Duisburg-Essen
FDM Appetizer – Kleine Häppchen vom HHU Forschungsdatenmanagement	Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
1. Das Servicecenter FDM: Forschungsdatenmanagement an der WWU Münster 2. Forschungsdatenmanagement für Mikroskopiedaten an der WWU Münster	Universität Münster

Neue Anforderungen von EU und DFG zu FDM	Bergische Universität Wuppertal
Drittmittel, Daten, Dokumentation – FDM als Wegweiser für HAW	FDMScouts.nrw

- Dr. Susanne Buch, Dr. Oliver Claas, Dr. Eva Eilert, Angelika Fliegner, Philipp Raatz, Martin Reiter, Katharina Sauther-Patrascu, Elena Schick (FDMScouts): Drittmittel, Daten, Dokumentationen – FDM als Wegweiser für HAW
- Dr. Marius Politze (RWTH Aachen University): Coscine – Forschungsdatenplattform in NRW

Lizenzhinweis

Grafik zum 1. Tag der Forschungsdaten: Jessica Stegemann

Die Grafik zum 1. Tag der Forschungsdaten steht nicht unter der CC BY 4.0-Lizenz.